

Perlmongers

Vielleicht haben Sie schon den "Perlmongers" gehört, aber wissen nicht so genau, was das eigentlich sein soll?

Dieser Artikel soll einen Einblick in die Gruppe der Perlmongers geben, wie sie entstanden ist, was die Ziele sind und welche Vorteile man daraus ziehen kann.

Entstehung

brian d foy hat 1997 auf der 1. Perl-Konferenz die User-Gruppe New York (NY.pm) gegründet. Die Endung .pm bezieht sich dabei auf die Endung von Perl-Modulen. Der Name "Perlmonger" wird als Backronym für diese Endung verwendet.

Kurz nach der öffentlichen Bekanntmachung dass NY.pm gegründet wurde, hat Chris Nandor in Boston die zweite Perl-User-Grupper gegründet. Auf der zweiten Perl-Konferenz 1998 wurden etliche neue Perlmonger-Gruppen gegründet.

Seit 2000 sind die Perlmongers ein Teil der "Perl-Foundation".

2005 hat Dave Cross die Aktivität der Perlmonger-Gruppen "überprüft". Im Laufe der Zeit wurden einige Gruppen gegründet, die aber nach ein paar Treffen nicht mehr aktiv waren oder die nie wirklich aktiv gewesen sind. Nach der "Bereinigung" der Liste sind mittlerweile 178 aktive Gruppen über den Globus verteilt.

- * Berlin.pm
- * Bielefeld.pm
- * Chemnitz.pm
- * Cologne.pm
- * Darmstadt.pm
- * Dresden.pm
- * Erlangen.pm
- * Frankfurt.pm
- * Hamburg.pm

Ziele der Perlmonger

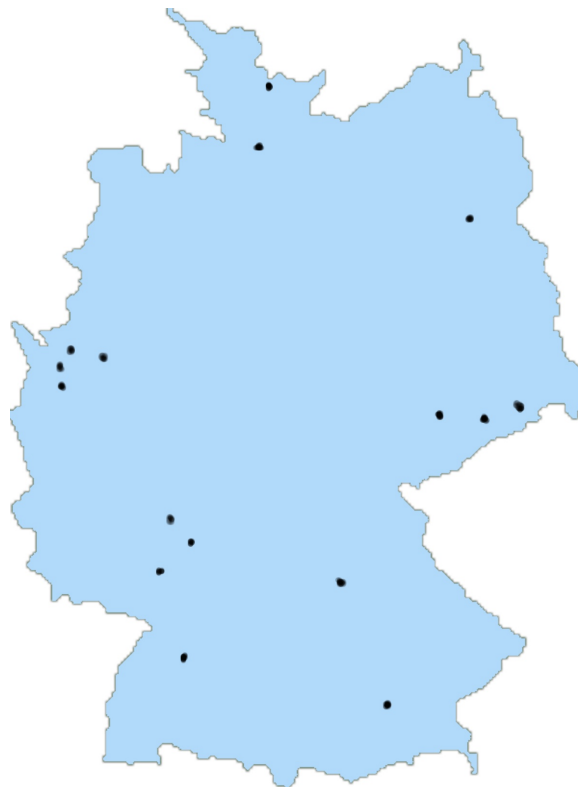
Das Hauptziel der Perl-Monger-Gruppen ist der Kontakt zu anderen Perl-Interessierten. Das geht vom Hobby-Programmierer über den Berufsprogrammierer bis hin zu den "Cracks" von Perl. Ein wichtiger Aspekt der Treffen ist der Austausch. Man kann Probleme mit Perl ansprechen oder einfach Erfahrungen austauschen. Bei den sogenannten "Social Meetings" sitzen die Gruppen häufig zusammen und reden über Perl und "Gott und die Welt".

Viele Gruppen haben auch sogenannte "Tech-Meetings" bei denen Vorträge gezeigt werden.

Die "Organisation" Perl-Monger stellt auch eine gewisse Infrastruktur für den Betrieb einer Gruppe zur Verfügung. So werden Webspaces, Mailinglisten und noch mehr bereitgestellt.

Vorträge

Neben Vorträgen von eigenen Mitgliedern, ist es möglich, dass mal ein "bekanntes Gesicht" der Perlzene auftaucht und einen Vortrag hält. So hat Damian Conway im September 2006 bei Porto.pm einen Vortrag gehalten. Auf der Webseite der Perlmongers



- * Kaiserslautern.pm
- * Kiel.pm
- * Munich.pm
- * Niederrhein.pm
- * Paderborn.pm
- * Ruhr.pm
- * Stuttgart.pm
- * Naumburg

(<http://www.pm.org>) haben sich einige Personen eingetragen, die bereit sind, einen Vortrag auf einem Treffen zu halten (wenn es sich ergibt).

Vorteile als Perlmonger

Ein großer Vorteil ist natürlich, dass man einige nette Leute kennenlernt, mit denen man sich gut unterhalten kann. Die Gastfreundschaft von Perlmongers zeigt sich auch, wenn man mal in eine fremde Stadt kommt. Da ist schnell mal ein zusätzliches Perlmonger-Treffen angesetzt, oder es bietet sich jemand an, der die Stadt zeigen kann oder Kontakte zu Unterkünften bieten kann. Es ist immer gut wenn man ein Netzwerk an Bekannten aufbaut. Es soll sogar Perlmonger geben, die reisende Perlmonger für die eine oder andere Nacht beherbergen. Wo findet man noch solche Gastfreundschaft?!?

Perlmongers in Deutschland

Gemessen an der Zahl der Perlmonger-Gruppen, ist Deutschland nach den USA die zweitgrößte Perl-Gemeinde der Welt. Mittlerweile gibt es 20 Gruppen in Deutschland. Einige davon sind sehr klein, aber andere sind relativ groß und sehr aktiv.

Wo es Gruppen in Deutschland gibt und wann diese Gruppen sich treffen, erfährt man unter <http://www.perlmongers.de>.

Es lohnt sich, einfach mal vorbeizuschauen. Da es nur eine lose Gruppierung von Perl-Programmierern ist, gibt es auch so etwas wie "Mitgliedsbeitrag" oder ähnliches nicht.